

Eltern meckern oft über Sitzplätze

Beitrag von „Schmidt“ vom 26. März 2025 14:32

Zitat von nihilist

das hört sich echt an, als würde impliziert, dass Lehrkräfte, denen soziale Gerechtigkeit am wichtigsten ist, weniger intelligent oder fähig seien und nur "niedere" Fähigkeiten wie Geduld hätten.

Was genau soll daran gerecht sein, 80% seiner Zeit auf die drei sozial benachteiligten Leistungsverweigerer zu verwenden? Was ist mit den sozial benachteiligten Schülern, die lernen wollen und deren einzige Möglichkeit dafür meistens in der Schule liegt, die aber in einem Umfeld mit Leistungsverweigerern untergehen?

Schüler zu fördern, die lernen wollen ist ja gerade sozial gerecht, weil diejenigen, die wollen unabhängig von ihrer Herkunft auch gefördert werden.

Zitat

mal ganz subjektiv: "Leistungshunger" finde ich nicht so sympathisch. Das ist doch ziemlich egoistisch.. solche Leute sind nicht in meinem Freundeskreis

Komische Einstellung

Leistung bedeutet nicht nur in der wie auch immer definierten "Elite" zu sein. Leistung kann auch sein, dass sich der versetzungsgefährdete Schüler durch harte Arbeit auf eine stabile drei in den Hauptfächern arbeitet oder der vierer Matheschüler sich auf eine zwei arbeitet, weil er eine bestimmte Ausbildung absolvieren will, bei der bei der Auswahl auf die Mathenote geguckt wird.

Ohne Leistung gibt es keinen Fortschritt. Wie man Leistungswille verurteilen kann, ist mir vollkommen unverständlich.